

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 282.

Donnerstag, den 9. October.

1834.

Drei und zwanzigste Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Gehalten am 21. August.

Nachdem der Vicevorsteher die Sitzung eröffnet, wurden zwei vom Magistrat eingegangene Communicate im Betreff der von einigen Lehrern an der Thomass- und an der Nicolaischule nachgesuchten Gehaltszulagen den Sectional-Deputirten für die genannten Schulen zur Begutachtung überwiesen.

Demnächst kam ein Schreiben des Magistrats zum Vortrag, worin derselbe unter Bezugnahme auf die von den Stadtverordneten gegen die projectirte Erbauung eines Trockenhauses auf dem Georgenvorwerke abgegebene ablehnende Erklärung und auf ein deshalb wiederholtes Gesuch des dasigen Trockenplatzpächters um eine Entschädigung wegen der Höhe des Pachtgeldes für die einzeln erpachteten Gegenstände sowohl, als des durch unvorhergesehene Fälle sehr verringerten Nutzungsertrags der letzteren, die Geneigtheit des Rathcollegium, dem genannten Pächter einmal für immer einen Pachtremis von 300 Thln. zu verwilligen, den Stadtverordneten anzeigte, und den die Erbauung eines Trockenhauses betreffenden Plan zu nochmaliger Erwägung empfahl. Die Stadtverordneten blieben jedoch bei wiederholter Berathung dieses letztern Gegenstandes einstimmig bei ihrer Ansicht, daß die Ausführung dieses Planes unterbleiben möchte, wogegen der Pachtentschädigungspunct der Deputation für die milden Stiftungen zur nähern Erörterung und Begutachtung überwiesen wurde.

Mit der in einem andern Communicate ausgesprochenen Absicht des Magistrats, zur Unterstützung der in Folge des großen Unglücks, welches vor einiger Zeit unsre vaterländische Gewerbstadt Plauen betroffen, der Hilfe dringend bedürftigen dortigen Einwohner die Summe von 100 Thalern

aus hiesiger Stadtcasse zu verwilligen, erklärte sich das Collegium nicht nur einstimmig einverstanden, sondern es wurde noch durch Stimmenmehrheit der Beschluß gefaßt, eine Erhöhung dieser Unterstützungssumme auf 300 Thlr. beim Magistrate zu beantragen.

Ein vom Stadtrathe den Stadtverordneten zur gutachtlichen Erklärung mitgetheiltes Gesuch eines von hier weggezogenen Bürgers um Vorbehalt seines Bürgerrechts wurde den Deputirten zur Sicherheitsbehörde zur Einziehung näherer Erkundigung übergeben.

In einem fernerweiten Communicate eröffnete der Magistrat die auf eine von demselben beifällig bevorwortete Vorstellung der Stadtverordneten hinsichtlich des Constitutionesfestes erfolgte Entschlieung des hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, daß es zwar bei der im vorigen Jahre getroffenen Anordnung, die betreffende kirchliche Feier in dem Falle, wenn der 4. September nicht auf einen Sonntag fällt, an dem nächstvorhergehenden Sonntage stattfinden zu lassen, sein Bewenden haben, jedoch an den Orten, wo von den Einwohnern eine solche Feier für den 4. September selbst gewünscht und dabei von der Obrigkeit ein Bedenken nicht gefunden werde, dieses ohne Störung des bürgerlichen Gewerbes nachgelassen werden möge. Dem zufolge und in Erwägung, daß eine Aenderung der im vorigen Jahre vom Publicum geäußerten Ansichten nicht obwalte, theilte der Magistrat die zur diesjährigen Feier des mehrgedachten Festes für den 4. September beschlossenen Veranstaltungen mit, welche den Wünschen des Collegium vollkommen entsprachen.

Eine hierauf vorgetragene Mittheilung des Magistrats machte die Stadtverordneten, welche in Bezug auf das von mehreren hiesigen Bürgern, als einen Ausfluß des Bürgerrechts, in Anspruch ge-

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. D. Fischer, von Sangerhausen, bei Schindler. Dr. Rufinus Deym, v. Freiberg, im Hotel de Pol. Hr. Lehrer Eisermann u. Blasius u. Dr. Stud. Schrey, v. Wiesel, Krefeld u. Bonn, bei D. Vogel. Dr. Gutsbeffer v. Ebschbrand, v. Seichow, im Hotel de Pologne. Mad. Fischer, Schausp., v. Frankfurt a/M., im Blumenb. Dr. Rfm. Vär u. Dr. Hblsm. Gers, v. Sondershausen, im Hotel de Prusse u. halben Monde. Dr. Scherard, v. London, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r.

Dr. v. Einsiedel, von Klein-Heimsdorf, im gr. Baums. Dr. Hblsm. Müller und Dr. Fabr. Goldschmidt, von Büßenbrand, im g. Feiz und g. Horn. Hr. Fabr. Reiffinger u. Uhlitz, v. Schönau u. Reichenbrand, im g. Horn. Dr. Commerz.-Rath Albrecht, von Feiz, u. Hr. Kfl. Meyer u. Perold, v. Hof, im Blumenb.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Lederer, v. Hoynich, unbest. Dr. Rfm. Weiße, v. Golditz, unbest. Dr. Luchfabr. Kühle, v. Waldheim, im Pl. Dose. Dr. Destillateur Otto, v. Schmiedeberg, bei Leonhardt. Dr. Rfm. Gerner, v. Halle, im Schw. Kreuz. Dr. Rfm. Rottrott, v. Auerbach, in D. Seblers Hause. Dr. Rfm. Zürn, v. Rochlitz, bei Kirschbaum.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Friesener, v. Breslau, im Hotel de Russie.

H a l l e s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Steinthal, Moses u. Wolf, v. Schnebeck, in der Sonne. Dr. Hofhdt. Müller, v. Halle, bei Wätiner.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, um 8 Uhr. Dr. Pastor Grohmann, v. Pöbenmüssen, in den 3 Kisten.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Albert, v. Pöbenstein, bei Fischer. Dr. Stud. Proßel, von hier, v. Feiz zurück. Dr. Hblsm. Derel, v. Zeulenroda, bei Strauß. Dr. Gutsbes. v. Timpling, v. Ransdorf, im deutschen Hause. Dr. D. Gleitsmann, v. Wittenhagen, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Die Freiburger Post, um 7 Uhr. Auf der Münchberger Dillgence, um 7 Uhr: Dr. M. Keresz Eszti-Strozzi, v. Mailand, unbest., Dr. Rfm. Gäne, v. Planen, unbest., u. Mad. Schulze, v. Leisnig, in den 3 Kisten.

Auf der Annaberger Post, 1/8 Uhr: Dr. Rfm. Friedrich, v. Chemnitz, im g. Horn, Dr. Rfm. Hänel, v. Annaberg, bei Günther, u. Dem. Zble, v. Chemnitz, bei Sebe. Dr. D. Geudner, v. Schneeberg, bei Klepzig. Dr. Fabr. Müller, v. Chemnitz, bei Delschlägel.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Fabr. Pohl, v. Wiesenbal, in St. Hamburg. Dr. Stud. Bolte, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Stud. v. Barnhagen u. Thanniesen, v. Jena, u. Dr. Stud. Pstruckert, v. Altenburg, im Hute. Dr. Baron de Chabot, v. Petersburg, u. Dr. v. Mohrenschildt, v. Reval, im Hotel de Bor. Hr. Gutsbes. v. Gokumski u. v. Koszarjewski, v. Warschau, im Hotel de Pol. Mad. Richter u. Dem. Clarus, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Hauptm. v. Heijzig, außer Dfm., v. Litzwina, im deutschen Hse.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Stallmstr. André, v. Halle, bei Hühnel. Mad. Gräf, v. Ballenstädt, in Nr. 92. Dr. Rfm. Zeising, v. Pöbna, bei Hofst. Dr. Rfm. Frank, v. Harzgerode, in Nr. 467. Dr. Hblsm. Reichenbach, v. Gernrode, in Nr. 702. Dr. Rentier Reyrich, Fr. Reg.-Rätbin Mackensen, und Fr. Staats-Rätbin Ribbentop, v. Düben, unbestimmt. Mad. Witte, v. Magdeburg, im Palmbäume. Dr. Hblsm.

Strupp, v. Dreißgader, in Nr. 453. Hr. Kfl. Liebenmann, Goldstein u. Rosenbaum, v. Magdeburg, in Stadt Hamburg, in Nr. 518 u. unbest. Hr. Kfl. Gähler u. Weber, v. Staßfurt u. Alstedden, im Elephanten. Dr. Rfm. Hesse, v. Staßfurt, in der Sonne. Dr. Rfm. Schmidt, v. Bitterfeld, im Kreuze. Dr. Lehgerber Bosse, v. Zeisig, bei Zimpel.

Auf der Berliner Ostpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Reiger, von Jassy, im Boe, Dr. Rfm. Selligmann und Hr. Hblgkreif. Lindoh u. Oppert, v. Berlin, im H. de Pol., Hotel de Saxe u. unbest., Dr. Rfm. Meyer, v. Berlin, in Nr. 438, Dr. Köllner, Hoffänger, von Karlsruhe, u. Dr. Wollschläger, v. Güstrow, passieren durch. Dr. Hofst. Assessor v. Boßlerdort, v. Dessau, in Stadt Hamburg. Dr. Hblsm. Pagelberg, v. Hoym, in Nr. 509. Dr. Hblsm. Krämer, v. Lissa, pass. durch. Dr. Pastor Busch, v. Halle, bei Küpper. Hr. Kfl. Fricke und Müller, v. Wolfenbüttel, im Hotel de Pologne.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Mad. Vogel, v. Naumburg, bei Bleichschmidt. Dr. Gen.-Amtm. Heyne, v. Mückeln, im s. Kreuze. Fr. Großin v. Kesselrode, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.

Auf der Frankfurter Ostpost, 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Turlewitz, von Essig, im Blumenberge, Dr. Adolph Liebenmann, v. Berlin, unbest., Dr. Med.-Rath D. Otto, v. Breslau, u. Dr. Secr. tär v. Fentag, v. Paris, pass. d. Fr. Dier. Amtm. Lamprecht, v. Naumburg, im Schilde.

P e t e r s t h o r.

Mad. Ref u. Döring, v. Altenburg, im Hute u. bei Döring. Dr. Hblsm. Fuchs, v. Roth, unbest. Dr. Stud. Schwarz, v. hier, v. Altenburg zurück. Mad. Fuchs, v. Eisenberg, bei Fuchs. Dr. v. Minkwitz, v. Heimsdorf, im Hute. Dr. v. Blümner, v. Froburg, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Postmstr. Bamberger, v. Golditz, im Schwane. Dr. Licen. v. Uckermann, v. Rochlitz, im deutschen Hause.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Hrn. Stud. v. Manschwitz, v. Woymsch u. Margenbesser, v. Breslau, pass. durch. Dr. Rfm. Sohn, v. Dresden, bei Mad. Richter. Dr. Hauptm. Laue, außer Diensten, von Bornstein, unbest. Dr. v. Pflugl, von Tiefenau, u. Dr. Ger.-Dir. Schred, v. Strehla, in St. Hamburg. Dr. Baron v. Brandheim, v. Baden a/D., pass. durch.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Lerche, v. Nordhausen, im Hotel de Pologne. Dr. Gammis Bach, v. Nordhausen, bei Herzfeld. Auf der Braunschweiger Post, 1/8 Uhr: Dr. Rfm. Fleischer, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Kfl. Wer und Harloff, von Hamburg, im Blumenberge, Dr. Prof. de Ranzio u. Dr. Leopoldo, v. Neapel, im H. de Prusse, Dr. Rfm. Bedekind, v. Welle, im Hotel de Saxe, Dr. Hblgskommiss Meyer, v. Magdeburg, in St. Berlin, Dr. Stadtrath Stümann, v. Freiberg, unbestimmt, Dr. Apotheker Rupp, v. Düben, passiert durch, Dr. Rfm. Heinrichshofen, v. Magdeburg, im Blumenberge, u. Dr. Hof. Ger.-Rath Pfotenhauer, v. Halle, unbestimmt. Dr. v. Mutius, Rittmstr. u. Landes-Ältester, v. Berlin, pass. durch. Dr. Hblgkreif. Goldschmidt, v. Gisleben, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Hblgkreif. Bratzow, v. Mainz, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Reibrun u. Fr. D. Kibelhausen, v. Gisleben, im Hotel de Pologne u. in Nr. 208. Dr. Stud. Ahlers, v. Göttingen, im Hufeisen.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Stöbel u. Dr. Commis Reichel, v. Ernstthal, bei Fischer.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabr. Reibstein, v. Waldenburg, im weißen Adler. Dr. Rfm. Krause, v. Chemnitz, bei Friederici.

nommene Befugniß, in den Stadtgewässern zu fischen und zu angeln, die nöthigen Nachweisungen über die dießfalligen Verhältnisse und Noceffe vom Stadtrathe sich erbeten hatten, mit den Resultaten der deßhalb auf das Eorgfältigste angestellten archivarischen Nachforschungen befangt, woraus hervorging, daß jenes prätendirte Recht alles Grundes entbehrt, weshalb auch die Perenten mit ihrem auf Einräumung und Feststellung jenes Befugnisses gerichteten Gesuche Seiten des Magistrats abgewiesen worden sind.

Echließlich wurden noch zwei Communicate des Magistrats im Betreff einiger von den Stadtverordneten beantragten Zusätze zu den Kaufbedingungen für die Veräußerung der Zwenkauer Mühle, and der Vorbereitungen zur Wahl neuer Mitglieder an die Stelle des beim Anfange des nächstkünftigen Jahres ausscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten und Ersazmänner vorgelesen, und einige andre, noch zur Berathung vorliegende Gegenstände der Versammlung angezeigt.

Sehenswürdigkeiten unsrer Messe.

Wir haben den geneigten Leser, zuletzt aus dem Grimma'schen Thore geführt. Heut bitten wir ihn freundlich, uns aus dem Petersthore zu begleiten. Sicher schwebt ihm schon, so wie er heraustritt, die Frage auf der Zunge, was ist denn das für ein kleiner breiter Pavillon neben dem edlen Geschlechte der Lohnkutscher? Dieses unscheinbare Gebäude, lieber Leser, faßt uns gerade in dem Momente, in welchem wir aus dem Petersthore treten, in sich, und mit uns eine ganze Welt von Bäumen, Häusern, Menschen und Thieren. Es ist die

Camera obscura,

welche der erfindungsreiche Herr Heil aus Dresden zu unserm und seinem Nutzen und Frommen aufgebaut hat. Laß uns ihre Geheimnisse etwas näher betrachten und der freundlichen Einladung folgen, durch welche uns der dienstfertige Gehilfe zum Eintritt auffordert. Wir gelangen in einen dunklen Raum, in dessen Mitte eine runde, bewegliche Tafel ausgespannt ist, auf welche eine unsichtbare Macht die täuschendsten und lebendigsten Bilder von alle dem, was rund um uns her vorgeht, Hinzaubert. Wir sehen ganz in unsrer Nähe die Fiaker in malerischen Gruppierungen, die Bewegungen der Pferde, das Glänzen des Geschirres in

der Senne, und dazu die gebräunten Gesichter der Wagenlenker, welche mit unverwüßlicher Gemüthsruhe ihr Pfeifchen rauchen, oder gar auf dem bequemen Kutschbocke sanft eingesiekt sind. Mit diesem Bilde contrastirt sehr das geschäftige Treiben, welches den Weg belebt, der die innere und äußere Stadt miteinander verbindet. Hier sieht man den geschäftigen Handelsmann, seine Precente berechnend, der Stadt zuweilen, den Gelehrten, welcher den dumpfen Mauern entflieht, um im Freien seinen Meditationen nachzuhängen, den Handwerksmann, welcher mit rüstigen Schritten, sein Handwerkszeug unter dem Arme, seiner Profession nachgeht, den Lastträger und Tagelöhner. Dazwischen aber auch schöngeputzte Damen und wohlgeschürzte und dressirte Köchinnen und Stubenmädels, welche eilenden Fußes die Befehle ihrer Herrschaft vollziehen, doch immer noch so viel Zeit behaltend, um hie und da mit einer Bekanntschaft ein vertraulich Wörtchen zu plaudern, oder einem schlanken Burschen einen vielsagenden Blick zuzuwerfen. Wagen und Reiter beleben die Fahrstraße, jede Wendung derselben malt sich deutlich auf dem Papter ab, ja man sieht sogar den Staub, welchen sie in die Höh' wirbeln. Ein höchst anmuthiges Bild bietet die noch immer in schönem Grün prangende, hie und da mit Gelb und Braun lieblich schattirte Promenade dar. Manchen Freund und Bekannten sieht man da lustwandeln, manches liebe Gesichtchen kehrt sich zufällig nach dem dunklen Häuschen, nicht ahnend, daß ein unsichtbarer Beobachter in ihren Zügen liest. Recht schön nehmen sich auch die umstehenden Häuser, die Esplanade mit der Statue des Kurfürsten, und besonders eine Laternensäule aus, welche ganz in der Nähe steht und deßhalb auf dem Bilde mit wunderbarer Deutlichkeit hervortritt. Wenn wir Dir ernstlich rathen sollen, so veräume es ja nicht, lieber Leser, dieses dunkle Kämmerlein zu besuchen. So wenig es von Außen verspricht, so reich ist es innerlich. Willst Du Dir aber einen Extraspas machen, so nimm einige Bekannte mit und schick' sie wechselseitig heraus; Du kannst dann alle ihre Bewegungen genau verfolgen und erhältst ein so treues und lebendvolles Bild von ihnen, wie es kein Maler Dir zu liefern im Stande ist.

Um unsre Behauptung wahr zu machen, daß selbst Könige und Kaiser unter den Buden ihr Wesen treiben, führen wir Dich, edler Leser, in die Behausung der

Chinesischen Gesandtschaft,

nebst Kindern und Kindeskindern aus dem Kanton Peking, welche uns die Herren P. Schwarzenberg und A. E. Heil, nebst einer großen Wachsbüsten-Gallerie, vorgeführt haben. Die hochansehnliche Gesandtschaft befindet sich, dem Wachsen nach, auf der Rückreise, und hat den eben so schmeichelhaften als natürlichen Wunsch laut werden lassen, die berühmte Kauf- und Handelsstadt Leipzig zu besuchen und sich die weltberühmte Messe zu besehen. Es scheint aber, als wenn die hohen Herrschaften jetzt eben so wenig als bei ihrer früheren Anwesenheit ihren Zweck, die Stadt zu besehen, erreichen werden, da sie fortwährend Audienz ertheilen, und vor lauter Kopfnicken und segenspendenden

Handbewegungen wohl nicht zum Ausgehen kommen werden. Sie sprechen zwar nicht, aber ihren Gesichtern fehlt es nicht an Ausdruck, versteht sich, daß dieser echt Chinesisch ist. Ein Gleiches kann man auch von den Decorationen sagen, welche sie umgeben. Nur sieht man nicht recht ein, wie sie es riskirt haben können, eine so wunderbar gemischte Gesellschaft von großen Männern und Verbrechern um sich zu versammeln. Sie sind nämlich umgeben von lauter, mitunter sehr gut gearbeiteten, Wachsbüsten. Man sieht hier, unter Anderen, die Blutmenschen Johann von Leyden und Knipperdolling, den Kaiser Napoleon, den Fürsten Metternich, den König von Preußen, den Fürsten Poniatowsky, den Polizeiminister Fouché, den Minister Einsiedel und die berühmte Giftmischerin aus Bremen.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der 5. Classe 6. Königl. Sächs. Landes-Lotterie geschieht den 11. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale.

Leipzig, den 8. October 1834.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
v. Löben. Dreßler. Junghanns.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 9. October: Casario, Lustspiel von P. A. Wolf. Vorher: Nach Sonnenuntergang, Lustspiel von P. G.

Literarische Anzeige.

Bereins-Zolltarif der Königreiche Preußen, Baiern, Württemberg, Sachsen, dann des Churfürstenthums und Großherzogthums Hessen und der übrigen Vereins-Staaten mit mehreren auf denselben bezüglichen Tabellen, Verfügungen etc. und anderen Notizen. Für das Gesamtgebiet des Zollvereins bearbeitet von E. G. Loehr. gr. 8. 1834. cart. Druckpapier 18 gGr. Schreibpap. 1 Thlr.

Das beste bisher erschienene Werk dieser Gattung wird hiermit allen Geschäftsleuten angelegentlich empfohlen und ist zu haben bei

Joh. Ambr. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681.

Zur 5ten u. Haupt-Classe der 6ten k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung den 13. October d. J. beginnt, sind Kaufloose, das ganze à 30 Thlr. 20 Gr., das halbe 15 Thlr. 10 Gr., das Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und das Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 935.

Den 13. October a. c. früh 7 Uhr

beginnt die Ziehung der 5ten Classe 6ter Königl. sächs. Landeslotterie. Meine werthen Interessenten ersuche ich daher, sich bis zum Sonnabend, den 11. October, Abends 6 Uhr im Besitz ihrer Renovationsloose zu setzen, widrigenfalls ich mich sonst genöthigt sehe, die bis dahin nicht abgeholtten Loose anderweit zu verkaufen.

Paul Christian Plöckner.

Lotterie = Anzeige.

Zur letzten Classe der 6ten Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. October beginnt, empfiehlt $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Kaufloose zum Planpreis die
Haupt-Collection von C. D. Löbcher, am Markte Nr. 837.

Empfehlung. Mit Kaufloosen zur V. Classe königl. sächs. VI. Landeslotterie empfiehlt sich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Loosen die Collection von
C. W. Müller, Peterstraße Nr. 74.

Empfehlung. Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 13. Oct. ihren Anfang nimmt, mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Loosen bestens.
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 6ter Classe 6ter königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. Oct. a. c. beginnt, empfiehlt sich zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Antheilen die Haupt-Collecte von
Ludwig Ritter, von Bülow's Haus, Reichstraße Nr. 579.

E m p f e h l u n g

guter achromatischer Fernröhre, so wie anderer optischer Instrumente,

als: vorzüglicher achromatischer Handfernrohre von allen Grössen, welche so construirt sind, dass sie sich nach Verhältniss bis auf 4 und 5 Zoll Länge einschieben lassen, dadurch sehr portativ werden, desshalb für Reisende, Militairs etc. besonders empfohlen werden können.

Grössere achromatische Fernröhre auf Stativ zu terrest. oder cölest. Beobachtungen verschiedener Art.

Doppelte und einfache achromatische Perspective für Theater in den modernsten Formen, bei grosser Auswahl.

N. S. Alle Achromate in oben benannten Instrumenten sind ohne Tadel und lassen, bei starker Vergrösserung, ferne Gegenstände mit besonderer Klarheit erkennen.

Ferner achromatische Objectivgläser zu Fernröhren oder Theater-Perspectives, dergleichen Linsen zu Mikroskopen, Loupen, achromatische Augengläser werden genau auf Bestellung angefertigt.

Cylinderloupen, welche bei grösster Klarheit das Object ohne Verzerrung desselben erkennen lassen.

Verbesserte, sehr portative Waaren-Mikroskope, zur Untersuchung der Feinheit von wollenen, seidenen, leinenen und baumwollenen Waaren, mit ausgezeichnet starker Vergrösserung, so wie Camera obscura und lucida, Laterna magica, Cylinder und andere Spiegel und mehrere in dieses Fach einschlagende Instrumente, welche grösstentheils vorräthig sind, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen und bürgt für die Güte jedes einzelnen Stückes

M. Tauber's optisch-oculistisches Institut,
Grimma'sche Gasse Nr. 758 in Leipzig.

Empfehlung des optisch-oculistischen Instituts zu Leipzig.

Grimma'sche Gasse, an der Ritterstraße, Nr. 758.

Gesunde Augen zu erhalten, schwache und kranke Augen nach genauer Untersuchung derselben durch den Gebrauch der von mir zu bestimmenden Gläser und durch andere heilsame Vorrichtungen und zu befolgende Regeln zu unterstützen und zu bessern, gelang mir, durch die wissenschaftliche Einrichtung meines Instituts, durch das auf Vorkenntnissen beruhende fortgesetzte Studium der Augen und durch die bei irrequilanten Fällen gemachten Erfahrungen seit einer Reihe von Jahren so gut, daß viele Hülfsuchende meine Augengläser nur bisweilen, und viele Andere dieselben gar nicht mehr nöthig haben.

Genauere Nachricht darüber und eine richtige Ansicht über das Brillenwesen, und den rechten Gebrauch und Mißbrauch der Augengläser, als: Brillen, Lorgnetten, Licht und Beleuchtung, findet man in meiner folgenden kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse, an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Phil. und Magister etc. Achte vermehrte Auflage. Leipzig 1832, bei J. A. Barth, und im optisch-oculistischen Institute. Preis 2 Gr. Tauber.

Empfehlung. Mit einem reich sortirten Lager von feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, glatten und gestreiften Doppel-Casimiren, Circassiens zu Mänteln und Futter, Kaiser- und allen andern Arten Damen-Tuchen, Calmucks, Coatings, englischen Flanellen, Doppel-Tuchen zu Winterröcken für Herren, und als etwas Vorzügliches zu Damenkleidern und Mänteln,

T h i b e t = C i r c a s s i e n s,

empfehlst sich die Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zörn, Markt Nr. 171.

Empfehlung. J. A. Lüd demann, Fabricant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, empfiehlt sich wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form von lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoirzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Reifeseuerzeuge Stück 3 und 6 Gr., Feuerzeuge von Fayence Stück 6 und 14 Gr., Zündhölzer 14000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2½ Gr., 1000 Stück Zündspäne 5 Gr., Frictions-Feuerzeuge Stück 3 Gr., desgl. Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr., neue Reifeseuerzeuge mit Wachszünder Stück 6 und 8 Gr., auch neue Zündhölzer zum Streichen und Frictions-Schwamm.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2ten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Empfehlung. Unterzeichneter, im Stande, Bestellungen auf Lithographien jeder Art auf das Schnellste und Billigste auszuführen, empfiehlt seine lithographische Anstalt hiermit bestens. Auch sind daselbst fertige Hutbilder, Wein Etiquets, Bilderbogen und dergleichen stets vorräthig.
Friedrich Meyer, Burgstraße Nr. 144.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, wie ich mein seither unter der Firma von

Ferdinand Kandler

betriebenes Expeditions- und Commissionsgeschäft pachtweise an Herrn

Robert Höhne

überlassen habe, welcher es unter seinem Namen und für seine eigne Rechnung fortführen wird, wobei ich mir jedoch vorbehalte, meine Activa und Passiva selbst zu reguliren. Indem ich für das gütige mir zu Theil gewordene Wohlwollen meinen innigsten Dank darbringe, ersuche ich Sie höflichst, selbiges auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, welcher nicht verfehlen wird, sich selbiges durch unermüdbliche Thätigkeit zu erhalten zu suchen.

Ich werde nicht unterlassen, Sie s. B. von meinem weiterm Unternehmen in Kenntniß zu setzen und ersuche um Ihr ferneres geneigtes Andenken, der ich hochachtungsvoll und ergebenst zeichne
Leipzig, den 8. October 1834. Ferdinand Kandler.

In Bezug auf Vorstehendes erlaube ich mir die ergebene Anzeige, wie ich das seither von Herrn Ferdinand Kandler geführte Expeditions- und Commissionsgeschäft für meine alleinige Rechnung übernommen habe und unter meinem Namen von

Robert Höhne

fortzuführen werde; Herr Ferdinand Kandler behält sich dagegen vor, seine Activa und Passiva selbst zu reguliren.

Ich werde nicht verfehlen, durch strenge Rechtlichkeit und pünktliche Thätigkeit mir Ihr ehrenvolles Vertrauen zu erwerben, und ersuche Sie, mir recht oft Gelegenheit zu geben, Ihnen davon Beweise zu liefern.

Indem ich Sie noch höflichst ersuche, von meiner Unterschrift gefälligst Bemerkung zu nehmen, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, den 8. October 1834. Robert Höhne.

Anzeige. Meinen verehrten Geschäftsfreunden widme ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Kölnisch-Wasser-Fabrik aus dem Hause, Hochstraße Nr. 90, in meine gegenwärtige Wohnung: Sachsenhausenstraße Nr. 1, verlegt habe. Mit der Bitte, hiervon gefällige Kenntniß zu nehmen, und diese Wohnungsveränderung auf der Adresse der an mich zu richtenden Briefe bemerken zu wollen, empfehle ich mein Fabricat zu geneigtem Andenken und werde fortfahren, dasselbe wie bisher echt und in den feinsten Qualitäten zu liefern.

Köln a. R., im August 1834.

Carl Anton Zanoli, gegenwärtig Sachsenhausenstraße Nr. 1.

Bekanntmachung. Ich finde mich veranlasst, hierdurch wiederholt ergebenst anzuzeigen, dass ich ausser täglicher ordin. Fuhr nach Offenbach, Frankfurt a. M. und Mainz, auch wöchentlich regelmässig des Dienstags und Freitags Eilfuhr dahin habe. Leipzig, den 6. October 1834.

Ferdinand Otto (weisse Taube).

Bruchbandagen. Bruchkranken stehe ich mit einem gut assortirten Lager von Bruchbandagen zu Diensten. Mit einer reellen Bedienung werde ich zugleich den billigsten Preis vereinigen.

Wilhelm Stengel, Bahnchirurgus, neuer Neumarkt Nr. 12.

Haus = Verkauf.

Das hier auf der Klostersgasse unter Nr. 161 unmittelbar neben der Post gelegene Haus nebst Garten und sonstigem Zubehör soll Erbtheilungs halber an den Meistbietenden unter gewissen Bedingungen verkauft werden.

Es ist zu diesem Ende der

Neunte October 1834

Vormittags zum notoriellen Bietungstermin angesetzt, und werden die Kaufstüßigen eingeladen, sich dazu auf meiner Expedition Thomaskäse Nr. 111 einzufinden. Mit dem Schlage eils Uhr wird die Versteigerung beginnen.

Die Kaufbedingungen können schon vorher bei mir unentgeltlich eingesehen werden und bin ich bereit, nicht nur auf schriftliche, jedoch zu frankirande Anträgen sofortige Auskunft, sondern auch gegen Erlegung der Copialien von den Kaufbedingungen und dem Verzeichnisse des Ertrags und der Lasten Copien zu ertheilen. Leipzig, am 18. Septbr. 1834.

D. August Ludwig Motzes.

Verkauf. Ein Pöfchen Haidewolle, welche sich besonders gut für Hutmacher eignet, liegt billig zum Verkauf in der Reichstraße Nr. 537.

Zum Verkauf stehen gut und dauerhaft gearbeitete Divans, Stühle, Sopha's &c. &c., am Markte in Nr. 1, dritte Etage, bei

J. A. Kränzler.

Zu verkaufen ist in der Stadt Hamburg alhier eine in vier Federn hängende vierfüßige Chaise, desgleichen eine einspännige Chaise mit Pferd und Geschirr, Alles in preiswürdigem und bestem Zustande.

Gebrüder Tecklenburg,

in Leipzig, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hof,
empfehlen ihr neu sortirtes

Lager Sinombra-Lampen

von Metallbronze in den neuesten Mustern, sowohl englische, als französische, die durch ihre solide, dauerhafte Arbeit und schönes, dem Auge wohlthuedendes Licht, welches sie geben, allen andern Lampen vorzuziehen sind. Die Preise sind aufs Allerniedrigste festgestellt.

Damentaschen, Arbeitsbeutel,

Gürtelschnallen, Armbänder, Fächer, Damen-Halsschleifen, Chemisettknöpfchen, Necessaires, Parfümerien und mehrere neue Sachen, erhalten und verkaufen billigst

Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von
Franke & Hassler,

Reichsstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens,
 empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem gut sortirten Lager in
 Damenmänteln, franz. Casimir, Tibet, Foulard, Crepp und Batist
 tüchern in allen Größen, carrirten Gros de Naples, carrirten und glatten
 Madras, breiten und schmalen franz. Tibets, Westenzeugen in Seide, Valentia
 und Casimir, Taschentüchern, Herrenhalstüchern in Seide, Haircord,
 Mouffeline und Indienne, und überhaupt in allen in dieses Fach einschlagens
 den Artikeln.

Giov. Batt. Riccioli,

Corallen-Fabricant aus Genua,

empfehlen einem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Corallen-Lager, bestehend aus allen
 Sorten Schnuren, Pendeloques und Bajadereen, so wie auch Cameen in schöner Auswahl. Das
 Lager befindet sich bei Herrn Pietro del Vecchio, Ecke vom Markt und Barsußgäßchen.

Die Tuchausschnitt-Handlung

von Carl Nüsser,

Petersstrasse Nr. 68, Holbergs Haus,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen, Damentuchen
 bis zu den feinsten Qualitäten in ausgezeichnet schönen Farben, Casimirs, Calmucks, Coatings u. s. w.
 Neben guter solider Waare verspricht sie die reellste Bedienung.

Die Bremer und Hamburger Cigarren-Niederlage

von C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von vielen alten Sorten feinen und mittlern Havanna-Cigarren,
 feinen Canaster, Woodville, Halb-Havanna, Domingo und Maryland-Cigarren im Ganzen
 und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir noch meine selbstfabricirten Rauchtabake in leichten und
 gutriechenden Sorten, den Centner 8, 10, 12, 16, 20, 24, 30 und 36 Pfl., so wie hollän-
 dische Schnupftabake zu billigen Preisen, zu empfehlen. C. G. Gaudig

Maculatur in diversen Formaten

ist zu billigen Preisen zu haben bei

Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Christiane Albrecht in Auerbachs Hofe

empfehlen sich mit einer Auswahl des neuesten und geschmackvollsten Damenpuzes zu den billigsten
 Preisen.

Wein- und Rumverkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von
 guten französischen und Würburger Weinen, und verkauft die Flasche à 5, 6 bis 12 Gr.,
 westindischen Rum à 6 und 7 Gr., feinen Jamaica-Rum à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr.;
 in Gebinden bedeutend billiger.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
empfehlte seine neuen Schnitt- und Modewaaren dieser Messe.

Pariser und Lyoner Kleiderstoffe,

worunter orientalischer Atlas, Luror, Sumatra, Pondichery, Damasquiné, Foulars, Chaly &c. &c.

Ball-Roben

in Diamanten- und Isabellen-Gazzen &c. &c.

Damenmäntel

in Pariser, Lyoner und Wiener gedruckten, damassirten, brochirten und gestickten Stoffen zu 5, 6, 7, 8, 10 Thlr. und höhern Preisen das Stück.

Zu Kleidern und Oberrocken:

Londoner und Pariser Kattune in reichhaltigster Auswahl der schönsten Muster; engl., sächs. und franz. Merinos, Tibets und Circassienes, in allen Breiten und Farben, glatt und gedruckt, halbseidene Stoffe; Damassine, Pariser Tacconets, Alippine &c. &c.

Shawls und Unschlagetücher

aus den vorzüglichsten französischen, Wiener und schottischen Fabriken.

Kleine Tücher und Schärpen

in Crepp, Gaze, Foulars, Atlas, Halbseide, Chaly, wollene Mouffeline &c. &c.

Schürzen

in Atlas, Foulars, Damassine, gedruckten Merino's und Lustre, Tacconette &c.

Franz. Seidenwaaren,

worunter sich viele durch Neuheit und Billigkeit auszeichnen.

Für Herren:

das Neueste in Hals- und Taschentüchern, den elegantesten Westenstoffen in Seide, Sammt und Wolle.

Mein en gros Lager von

Damenmänteln

und

wollenen Drucksachen

zu Kleidern und Oberrocken empfehle ich hiermit im Einzelnen und Ganzen zu den Fabrikpreisen.
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Local-Veränderung.

Das französische und schweizer Seidenband-Lager von
K. & A. Bendix

wird zur gegenwärtigen Michaeli- und den darauf folgenden Messen in die erste Etage des Hauses des Herrn Baron v. Speck, Reichsstraße Nr. 605, verlegt.

Quartier-Veränderung.

Von dato an wohnt der Oberst Rostig am Rosplatz im Hause der Mad. Lücke.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 282 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Donnerstag, den 9. October 1834.

Bekanntmachung.

Am 8. d. M. sind aus einer Wohnung alhier die sub \odot verzeichneten Gelder und Effecten entwendet worden.

Wir warnen demnach vor dem Erwerbe derselben und fordern Jedermann, dem etwas davon vorkommen sollte, hierdurch auf, deshalb ungesäumt Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 8. October 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burdhardt.

\odot
Verzeichniß der gestohlenen Gelder und Effecten.

- a) eine alte Briestafche von rothem Cassian und mittler Größe,
- b) 20 Stück Louisdors und 10 Stück holländische Zehnguldenstücke,
- c) ein Coupon eines ostpreuß. Pfandbriefs, auf Gut Roggenhausen, Nr. 23. über 500 Thlr.
- d) einer dergleichen auf Gut Kerschitten, Nr. 8. über 400 Thlr.
- e) die Coupons pro termino 2. Januar 1835 zu den nachfolgenden königl. preuß. Staatsschuld-scheinen, nämlich:
Litt. A. Nr. 139,094, 139,095, 139,096, 139,097, 139,098, 139,099, 139,100, 70690, 81,124, 70,693, 70,691 sämmtlich à 1000 Thlr. Litt. C. Nr. 120,988 à 300 Thlr.
Litt. A. Nr. 3800 à 200 Thlr., Nr. 82268 à 100 Thlr.
- f) Die Coupons pro termino 1. October 1834 der nachfolgenden holländischen Papiere, als:
Nr. 7118 à 1000 Fl., Nr. 7117 à 1000 Fl. zu 5/8. Nr. 89,552 à 1000 Fl., Nr. 92,593 à 1000 Fl., Nr. 98,180 à 1000 Fl., Nr. 85,617 à 1000 Fl. zu 4/8.

Bekanntmachung.

Zu Erzielung einer schnellern Beförderung der Briefe nach Göttingen wird solche von Leipzig ab nunmehr und bis auf Weiteres Montags, Dienstags, Freitags und Sonn- abends Abends 6 Uhr mit der Frankfurter Eilpost und

Montags und Donnerstags

früh 7 Uhr mit der Cassel-Cölner Eilpost abgesendet werden, wogegen die Expedition gedachter Correspondenz mit den täglich von hier abgehenden Briefposten nach dem Königreiche Hannover in Wegfall kommt.

Diesemnach sind die Briefe nach Göttingen von nun an, zu den erstgenannten vier Post- tagen, spätestens bis 5 Uhr Abends, die zu den letztern zwei Posttagen aber Tags vorher, bis 7 Uhr Abends, zur Post abzuliefern.

Die Ankunft der Briefe von Göttingen alhier, erfolgt an sechs Tagen der Woche.

Das Porto bei dieser veränderten Expedition bleibt das zeitherige von 3 $\frac{1}{2}$ Gr. für den ein- fachen Brief.

Geld- und Packerei-Sendungen nach Göttingen sind, wie bisher, auch künftig

Dienstags zur Braunschweiger Fahrpost,

Mittwochs und Sonnabends zur Cassel-Nordhauser Fahrpost, oder auch am letztern

Tage zur Braunschweiger Fahrpost

aufzugeben.

Leipzig, den 7ten October 1834.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

* * * Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein auf das Vollständigste sortirtes Lager feiner französischer Conditoreiwaaren, so wie Cartonages, Atrappes, Bonbonnières, Cornets u. s. w. Bei meiner kürzlichen persönlichen Anwesenheit in Paris hatte ich Gelegenheit, das Neueste und Schönste auszuwählen, und verkaufe im Ganzen wie im Einzelnen zu den billig- sten Preisen.

Wilhelm Felsche, Conditior,

Grimma'sche Gasse, Colonnaden des Fürstenhauses.

Anzeige. Bei Rose im Heilbrunnen ist vom 9. d. an von ihm selbst erbaueter süßer blan- ker Weinmost, à Kanne 4 Gr., zu bekommen.

CARL SELTMANN JUN. GRAVEUR

Hainstraße Nr. 339.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit dem neuesten Frankfurter Gesundheitsgeschirr oder Flanke-Steingut, welches zu dem billigsten Fabrikpreis verkauft wird. Ich schmeichle mir, da ich diese Leipziger Messe zum ersten Male beziehe, daß es jeder Herrschaft gefallen wird.
Mein Stand ist auf der Neugasse an der Promenade.

Rößel, aus Frankfurt a. d. D.

Empfehlung. In der
Stein- und Kupferdruckerei von E. D. Löscher, am Markte Nr. 337,
werden auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreide-Manier auf das Prompteste und Billigste geliefert, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Anzeige für Conditoren.

Das Commissionslager meiner sämtlichen Verlagsartikel, bestehend in den feinsten Bonbons, umschlägen, mechanischen Bonbons, Etiquets, Surprises u. s. w. habe ich dem Herrn Conditore Wilhelm Felsche in Leipzig übergeben und selbigen in den Stand gesetzt, zu den nämlichen Preisen wie direct von mir zu verkaufen.

A. Clar, Kunst- und Kupferstichhandlung in Berlin.

Zum Umdruck und jeder Malerei

empfehle ich mein Lager eleganter und geschmackvoll gearbeiteter feiner weißgebleichter Holzwaaren, als: alle Arten Kästchen, Körbchen, Lesepulte, Kaffeebreter, Cigarren-, Visitenkarten- und Raucherhalter, Feuerzeuge, Uhrgehäuse, Briefbeschwerer, Notizbücher, Cigarren- und Brillenetuis, Lineale und Serviettenringe u. s. w., so wie auch die zum Umdrucken gehörigen Apparate bester Qualität und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. H. Krieger, Tischlermeister, im Hôtel de Baviere.

Anzeige. Daß wir von unsern Sommerlectionen wieder zurückgekehrt sind, zeigen wir den achtbaren Familien Leipzigs hiermit ergebenst an und bitten, alle gefällige Anmeldungen zum Tanzunterricht für kommenden Winter, in der von uns bekannten Art, täglich früh von 8 bis 10 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr an uns gelangen zu lassen. Brühl, Frauen-Collegium, eine Treppe hoch.

Moritz Gustav }
und Louise } Geschwister Klemm sen.
Lehrer und Lehrerin der Tanzkunst.

Verkauf. Eine wenig gebrauchte Wiener bedeckte Droschke steht im grünen Schilde zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt Herr Rost, Gastgeber daselbst.

Verkauf. Echte Zeltower Rübchen, geräucherter Lachs, Caviar, Schinken verkauft billig
J. C. Postel, Halle'sche Gassenstraße Nr. 472.

Zu verkaufen ist eine elegant gebaute, wenig gebrauchte Droschke durch den Sattlermeister Herrn Werneck vor dem Petersthore an der Esplanade.

Zum Verkauf stehen neue und gebrauchte Fortepiano's zu billigen Preisen in Kraft's Hofe Nr. 476, 2 Treppen hoch, bei
Carl M. Schröder.

Extrafeine Wiener Chocolate ist sowohl pfund- als auch tassenweise zu haben im Barfußpförtchen Nr. 169 parterre; auch ist daselbst ein vollständiger Satz Pyramiden-Bälle von erforderlicher Größe billig zu verkaufen.

Französischen Tafelessig (Vinaigre à l'Estragon), Provenzer-Oel,

hat wieder in frischer Sendung und vorzüglicher Güte erhalten
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

C. L. Börner aus Plauen

empfehlte sich zu dieser Messe mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mouffelinen, gemusterten Jaconets und Gazen, glatten und gemustertem Köper, so wie allen Arten gestickter Waaren, als: Pelertinen, Kragen und Taschentüchern in Jaconet und französischem Batiste, Festons und Zwischensäge in Rolle, Jaconet und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der recellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leitbold, im Brühl Nr. 362, eine Treppe hoch, neben Dufours Hause.

G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

haben für diese und folgende Messen ihr Manufakturwaaren-Lager
Reichsstraße Nr. 503, in der ersten Etage.

J. N. Schönecker & Comp.

Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe mit einer großen Auswahl gepreßten und glatten Brieffaschen, Notizbüchern, Zulegtaschen, Schreibetaschen, Cigarren- und Tabak-Etui's neuester Fagon, Patentbleistifte, Damentaschen neuer Fagon, Stammbücher nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln zu sehr billigen Preisen. Ihr Stand ist auf dem Markte 1ste Budenreihe die Eckhude, dem Thomasgäßchen schräg über.

Ernst Meyer et Comp. aus Magdeburg

zeigen ihren werthen Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie in Leipzig während der Messe im Ptauenischen Hofe, Halle'sches Pfortchen Nr. 11, anzutreffen sind, und daselbst sowohl von Spiritus vini, fein gereinigtem Sprit, so wie von Liqueuren und ihren übrigen Fabricaten, auch von ihrem vollständig assortirten Lager brauner und weißer Rums, Proben vorzeigen können.

Maschinen-Chocolate und Cacaomasse eigener Fabrik.

Chocolatenkaffee das Pfd. à 1½ Gr., Suppen-Chocolate à 3 und 4 Gr., f. Gewürz-Chocolate à 5, 6, 7 und 8 Gr., extraf. Chocolate mit Vanille à 8, 9, 11, 14 und 18 Gr., Cacaomasse à 6 bis 9 Gr., Cacaopulver à 7 Gr., Gesundheits-Chocolate à 8 Gr., im Ganzen noch billiger, verkauft
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Extrafinen alten Johannisbeerwein,

ausgezeichnet durch seinen Wohlgeschmack und Feuer, verkauft die Flasche (um damit zu räumen) für 6 Gr., in größern Partieen etwas billiger

Wilhelm Felsche, Conditior,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

Gustav Dehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfehlte sein gut assortirtes Lager in franz. und Wiener Umschlagetücher, so wie Chaly-, Foulard-, Creppe- und Blondentücher und Schleier, Damen-Cravatten, Fichus, ostin. Taschentücher, seidne Herrenhalstücher und viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Carl Wst jun.,

Drechslerwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager und steht in der 7ten Budenreihe, Bude Nr. 202.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichsstraße Nr. 430,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und empfehlte sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Für den Herbst und Winter erhielt ich in diesen Tagen einen ganz neuen Stoff:

D a m a s s i n e,

der sich durch Eleganz, Dauer und Billigkeit besonders auszeichnet.

Ich empfehle denselben der gütigen Beachtung meiner geehrten Abnehmer ganz ergebenst.
S. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

S. C. Hoyer, Schneidermeister,

Fleischergasse Nr. 168, dem Kaffeebaum gegenüber,

empfehlen die neuesten, geschmackvollsten und feinsten Sammetwesten, elastisch bearbeitet, das Stück zu 5 bis 8 Thlr., so wie fertige Westen in verschiedenen andern modernen Stoffen in reicher Auswahl. Er erbiethet sich, wenn darunter keine passend, selbige in 2 Stunden 40 Minuten untadelhaft zu liefern.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,

empfehlen alle Sorten feine und ordinäre Lampen, Hänge-Lampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeits-Lampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfahlen werden, welche mit der

Mannheimer Goldgarnitur

versehen sind, da sich dieselbe durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel- und Spiellichter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel u. u., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe. Vorstehende Artikel werden auch en detail verkauft.

E. D. Löcher, am Markte Nr. 337,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager aller Gattungen englischer, holländischer und inländischer Zeichen-, Post-, Schreib-, Concept-, Pack- und bunter Papiere; desgleichen ein Commissions-Lager von Post- und Schreibpapieren aus einer der ersten niederl. Fabriken, welche zum Fabrikpreise verkaufe; ferner alle Sorten Schreibmaterialien und dahin einschlagende Gegenstände, als Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Zoll- und Steueramts-Declarationen, Musterkarten, Waaren-Etiquets, engl. Perry Pens, Schreibbuch-Umschläge, Schreibbücher mit lithographirten Linien, lithographirte Hutbilder u. u., unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Franz. Tapeten-Lager am Markte Nr. 337.

Dasselbe enthält eine reiche Auswahl von feinen, mittel und ordin. Tapeten, Borduren, Lambris, Plafonds, Thür- und Kaminstücke, Landschaften und alle dazu gehörigen Gegenstände im neuesten Geschmack, und empfehle ich mich damit unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.
E. D. Löcher.

Baierische Kernseife

und

Herrnhuter Lichter

empfehlen zu den möglichst billigen Preisen

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

V. F. W e l t e r,

Zwirnfabrikant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlte sich mit allen Sorten weißer, grauer und bunter Näh- und Strickzwirne, Zeichengarn u. s. w. und lebt auf dem NicolaiKirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe, in der 7ten Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

E. F. Reichert in Leipzig, Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlte sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren eigener Fabrik,

und verspricht die billigsten Preise, als: Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher, Stammbücher, Toiletten, Bonbonnieren, Brillenfutterale, Serviettenringe, Markenkasten, Schreibzeuge, Cigarren-Etui's, Lichtschirme, Briestaschen, Reiseputtaschen, Briefmappen, Zahnstockerbecher, Cigarren- und Fidißbecher, Lesepulte, Uhrgehäuse, feine Wickelsterne, Pennale, Radelbüchsen, Etui's für Schmuck und Uhren, Brief-Couvert's, feine Stammbuchbilder, Bilderbogen in neuen billigen Sorten, Waaren-Etui's u. s. w. Nächstdem eine neue Auswahl geschmackvoller Gegenstände mit Stickereien.

Das Pianoforte-Magazin von U. Bretschneider, Kauz Nr. 870,

empfehlte sich diese Messe mit einer Auswahl guter Pianoforte, und verspricht bei guten Instrumenten möglichst billige Preise.

Ordinaire Sopheateppiche.

offerirt das Stück für 2 Thlr.

E. F. Becker aus Berlin, Hainstraße, im Elephanten.

B r ü c k e n w a a g e n.

August Brömel aus Arnstadt empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe wiederum mit seinen selbstgefertigten Brückenwaagen in allen Größen, deren entsprechnendste Brauchbarkeit 100 Stück, die auf hiesigem Plage im Gebrauch sind, hinlänglich verbürgen. Er verspricht möglichst billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, alte Waage, Kochs Hof gegenüber.

Das Commissionslager dieser Waagen besigt Herr C. F. Weithas.

Mahagonyholz und Fourniere

in den schönsten Pyramiden, gestammt, gestreift und simpel, von den feinsten, auch geringern Hölzern in der größten Auswahl, Fourniere zum Auslegen in verschiedenen Farben und Maser in- und ausländischer Hölzer. Alle Muster bunter, weißer und schwarzer Adern, Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz, zu Claviaturen zugeschnitten, Elfenbein, Hirsch- und Rindsbein, nebst mehreren Artikeln, empfehlte in dieser Messe

Johann Hamelberg, aus Hamburg,
in Pattermanns Hause im Brühl, im Gewölbe links.

Gesucht. Ein mit den besten Attesten versehener Handlungs-Commis sucht, um seine Waarenkenntniß zu vermehren, ein Engagement in einem Manufactur- oder andern Waaren-Geschäft. Nähere Auskunft werden die Herren Seiff & Comp. zu ertheilen die Güte haben.

Lehrlinggesuch. Ein junger Mensch von 14—15 Jahren, Sohn hiesiger oder auswärtiger rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat, die Handlung zu erlernen und dazu die erforderlichen Vorkenntnisse besigt, kann sich sofort melden bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Gesuch. Ein in juristischen, merkantilschen und ökonomischen Verhältnissen erfahrner, mit hinlänglichen Empfehlungen versehener junger Mann, wünscht recht bald, wo es auch sey, eine Stellung als Privat-Secretair oder Reisendet und bittet desfallsige geneigte Adressen sub Litt. O. der Expedition der Leipziger Zeitung zu übergeben.

Gesuch. Ein Mensch in den besten Jahren, welcher wegen seiner Treue und Ehrlichkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht als Markthelfer, Kutscher, Laufbursche oder Hausknecht ein Unterkommen. Derselbe kann nöthigenfalls Caution leisten. Zu erfragen in Nr. 1229, bei Herrn Hennig.

Gesuch. Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher bei seiner bisherigen Beschäftigung außer Thätigkeit gekommen ist und eine gute Hand schreibt, wünscht, da er arm ist und keinen Vater hat, durch Schreiben in einer Expedition oder irgendwo Beschäftigung und Unterhalt zu bekommen. Gleiches Anfragen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein solides Frauenzimmer, nicht von hier, mit gutem Zeugniß versehen, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Kammermädchen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter der Bezeichnung A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird jetzt oder gleich nach der Messe für ein Paar stille Leute eine helle Stube und Schlafgemach, mit oder ohne Kamin, auf längere oder kürzere Zeit. Unter der Adresse L. N. A. in der Expedition d. Bl. anzuzeigen.

Logisgesuch. Eine Witwe ohne Kinder sucht künftige Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt zu beziehen. Wer eins der Art abzulassen hat, wird gebeten, seine Adresse Brühl Nr. 360, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Miethgesuch. Zwei große Etagen, eine von 3—4, die zweite von 6—8 Stuben, so wie verschiedene Logis für Familien und einzelne Herren, mit und ohne Meubles, mehrere Gewölbe und Verkaufslocale in guter Meslage, welche sowohl jetzt, als zu Weihnachten und Ostern 1835 zu beziehen sind, werden gesucht durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Vermiethung. Von Ostern k. J. an ist ein Gewölbe in der großen Feuerkugel, alter Neumarkt, zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine meßfreie Stube mit Meubles ist an einen ledigen Herrn im Brühl Nr. 511 neben dem rothen Löwen zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere ist in der dritten Etage zu erfragen.

Vermiethung. Zwei Niederlagen und ein Keller sind für die Messen oder auf ganzes Jahr zu vermieten. Das Nähere in Nr. 342, im Hofe 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein großes helles Gewölbe nebst Schreibstube in Nr. 532 der Nicolaisstraße ist für die Jubilatemesse 1835 und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Meßvermiethung. In der Reichstraße Nr. 543 ist eine freundliche Stube im Hof heraus für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Meßvermiethung. Ein Gewölbe in bester Meslage, vorzüglich für eine Tuchhandlung, ist sofort für die folgenden Messen zu vermieten durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Meßvermiethung. Zur Ostermesse 1835 und folgende Messen ist in der besten Lage des Brühls, nahe an der Katharinenstraße, eine große Stube, 1 Treppe vorn heraus, als Verkaufs-Local zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist von Ostern 1835 an in Auerbachs Hofe die erste Etage nach dem neuen Neumarkte zu, von 7 Stuben und Zubehör, und ein großes Doppelgewölbe im Hofe, unweit des Eingangs vom Markte, durch D. von Zahn, Brühl Nr. 455.

Zu vermieten ist für künftige Oster- und folgende Messen ein Gewölbe mittler Größe, freundlich und hell, könnte auch nöthigen Falls schon zur Neujahrmesse bezogen werden, und ist das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 518 an der Nicolaisstraße.

Ischeppliner baierisches Bier

kann nun wieder als ganz gut, und dem echten baierischen gleich, empfehlen
G. Krengel, zur goldnen Säge.

Concert = Anzeige.

Von mehreren Seiten freundlich aufgefordert, werden wir, Unterzeichnete, Sonnabends, den 11. dieses Monats, im Saale des Hôtel de Pologne ein Concert veranstalten und darin mehrere neue, vorzüglich beliebte Nationalgesänge vierstimmig vortragen.

Die gefällige Mitwirkung sehr achtbarer Künstler und die bisher so ausgezeichnet günstige Aufnahme unserer Leistungen, lassen uns auch für dieses Concert wohlwollende Theilnahme hoffen.

Der Anfang des Concerts ist um 6 Uhr.

Billets à 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Probst-Ristner zu haben. An der Cassé kostet das Billet 16 Gr.

In musikalischer Hinsicht enthält das Nähere der Concertzettel.

Die Geschwister Straffer, aus dem Zillerthale in Tyrol.

Bekanntmachung. Unterzeichnete machen ergebenst bekannt, daß sie morgen, den 10. October, ein

Concert mit zwei Musikchören

in Herrn Riedels, sonst Rudolphs Garten geben werden.

Das vereinigte Musikchor Das Musikchor des 2ten Schützenbataillons.
C. Queißers. C. Rath.

Anfang des Concerts $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.

Einladung. Heute Abend ist Concert- und Langmusik im Saale zum goldnen Posthorn und bittet das geehrte Publicum um gütigen Besuch
A. Stolpe.

Reisegelegenheit über Braunschweig nach Hamburg in vierziger Chaise bis zum 11. d. Zu erfragen im Hôtel de Pologne.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage vom Peterschießgraben, durchs Petersthor bis ins Kupfergäßchen, ein Armband mit Bronzeschloß und Lilastein. Wer selbiges im Kupfergäßchen Nr. 635, zwei Treppen hoch, abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren. In Schiegnitzens Garten ist vorgestern Mittag eine lederne Cigarrentasche, inwendig gestickt, verloren worden. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung in der Hainstraße Nr. 204, im Lederhose erste Etage.

Verloren wurde auf dem Wege von der Neugasse bis zum kleinen Ruchengarten ein goldner Uhrschlüssel mit einem Carneol. Wer denselben Neugasse Nr. 1195, erste Etage, vorn heraus (bei Frau Kammerrätthin Curtius), abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Bekanntmachung. Gefunden wurden gestern, den 7. October, einige preussische Cassen-Anweisungen in ein beschriebenes Papier eingeschlagen. Der hierzu sich Legitimirende kann sie gegen Erfaß der Insertionsgebühren in Empfang nehmen von Nachmittags 2 bis 3 Uhr bei
J. A. Schulze, Nr. 985.

Aufforderung. Diejenigen fremden Handelshäuser, welche noch nicht in das Leipziger Adressbuch aufgenommen sind, oder ihre Verkaufslocale verändert haben, werden ersucht, die diesfalligen Anzeigen während gegenwärtiger Messe an den Unterzeichneten oder an den Redacteur Herrn Reinicke, in der blauen Mühle Nr. 1077 wohnhaft, abzugeben.
Wilh. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

* * * Der Schuhmachermeister, welcher am Dienstag die 4 linken und ein gerades Messer hat abholen lassen, möge die Güte haben, und mir seinen Namen zu wissen thun.
J. G. Schaaf, Messerschmidt, wohnhaft auf der Hintergasse Nr. 1238.

* * * Ich wünsche, wenn es möglich ist, Sie den Donnerstag Abend $\frac{1}{2}$ Uhr da, wo Sie mich am Dienstag Abend verlassen haben, zu sprechen.
M. r..

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Bellatti, von einem gefunden Mädchen, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.
Leipzig, den 7. October 1834. Charles Bernard.

Thorzettel vom 8. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hrn. Hblst. Suntromann u. Berkenkopf, v. Hossborn, u. Hr. Hblsm. Ruffschäke, v. Leopoldsbruch, bei Rutschbaum. Hr. Hblsm. Mooschner, v. Dresden, bei Strauß. Hr. Diaconus Burghardt, v. Mächeln, in der Thomasschule. Hr. Hblsm. Wenzel, von Ebbau, bei Winkler. Hr. Hblsm. Krister, v. Jassy, im Karpfen. Hr. Kst. Eidenfrost u. Helgers, v. Grefeld, im Hotel de Bav. Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfm. Pasow, von Krinitz, bei Mehlgarbt, u. Hr. Goldarbeiter Bornemann, v. Dresden, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Rittergutsbes. Klossch, v. Adelswig, passiert durch.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Heinemann, von Sandersleben, im Eßigkrug. Hr. Kfm. Ehrmann, v. Köthen, unbest. Hr. Instrumentm. Otto, v. Halle, im Schw. Kreuze. Hr. Partic. Sobekroy, v. Hamburg, im Hotel de Bav. Hr. Hblsm. Rosenthal, v. Gernroda, in Nr. 1119. Hr. Factor Schulz,

v. Grieben, im Hotel de Pol. Hr. Commerz.-Rathln. Friederich, v. Stettin, unbest. Hr. Kst. Goldblum, Halper u. Reichenbach, v. Warschau, unbest. Hr. Kfm. Wolf, v. Posen, unbestimmt.

K o n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Det. Heyner, v. Freiberg, in den 3 Rosen. Auf der Jena'schen Post, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Herbst, v. Schimmeroda, unbestimmt. Hr. Kfm. Würz, v. Kachen, im gr. Blumenberge. Hr. Hblsm. Merkel, v. Apolda, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Hblst. Kolbe und Pöschel, von Zeitz, bei Schneider und in der bärren Henne. Hr. Färber Hauffer, von Ernstthal, und Hr. Hblsm. Weber, von Hohenstein, in Nr. 743. Hr. Kfm. Pöschel, v. Glauchau, im gr. Baume. Hr. Sand. Kaken u. Hr. Goldarb. Apel, v. Grimmschau, in Nr. 156 und im Posthorn. Hr. Adv. Krause, von Zwickau, bei Förster. Hr. Eisenhdt. Buchheim, von Auerbach, bei Obenaus. Hr. Hblsm. Wegel, v. Ernst-

thal, bei Fischer. Dr. Apotheker Wachtler, v. Chemnitz, in Nr. 711. Dr. Ger.-Dir. Boigtshelm, v. Zeitz, bei Richter. Dr. Bacc. Gottenroth, v. hier, v. Kassel zurück.

Hospitalthor.

Den. Kfl. Krause u. Martin, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Den. Stud. Köhly u. Wigand, v. hier, v. Dresden u. Freiberg zurück. Drn. Stud. Böttcher u. Köhler, v. Halle, pass. durch. Dr. Cand. Böcker, v. Rüggen, in Nr. 739. Dr. Kfm. Winkler, v. Köchlich, bei Kreisch. Auf der Dresdner Giltpost, 17 Uhr: Dr. Ober-Lieuten. v. Gablenz, v. Grimma, im deutschen Hause, Dr. Kfm. Bollbaum, v. Weimar, passirt durch, Drn. Kfl. Cohn u. Konneberger, v. Dresden u. Freiberg, unbestimmt, Dr. Kfm. Sempel, v. Pulsnitz, in Nr. 3, Dr. Kfm. Sooff, v. Magdeburg, pass. durch, Dr. Stud. Jänichen, v. Spremberg, unbestimmt, Drn. Kfl. John, Pulstney u. Klein, v. Pagn, im Hotel de Pologne, Dr. Banq. Rege, v. Dresden, im Hotel de Prusse, Dr. Kfm. Rißche, v. Dresden, im Hotel de Pologne, Dr. Insp. Pösch, v. Liebenstein, bei Stahl, u. Dr. D. Härtel, v. Waldheim, unbestimmt.

Dr. Kfm. Wolff, v. Döbeln, im Schwane.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.

Den. Vater Fiebiger u. Pirsich, v. Dresden, bei Stud. Bahring u. pass. durch. Drn. Vater Haack u. Paul, v. Dresden, bei Stud. Schirmer. Dr. Fabr. Häbler, v. Groß-Schönau, bei Schönlnecht. Dr. Kfm. Stater, v. Hamburg, im Hotel de Sara.

Halle'sches Thor.

Dr. Rittmstr. v. Zietzen, von Königsberg, passirt durch. Dr. Bürgermstr. Jacobi, von Brehna, unbestimmt. Dr. Pblsm. Herzberg, v. Jüterbock, in Nr. 746. Dr. Kfm. Wiederow, v. Halle, unbest. Dr. Ostw. Wende, von Halle, im Palmbaume. Dr. Pblsm. Holländer, v. Bernburg, bei Warnecke. Dr. Rittmstr. v. Rudorf, v. Döben, im Hotel de Pologne.

Kanstädter Thor.

Dr. Pblsm. Heilbrun, v. Immeroda, im Weil.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 16 Uhr: Dr. Kfm. Panzer, v. Chemnitz, unbestimmt, Dr. Ger.-Actuar Börner, Dr. Dial. Eger und Dr. Kfm. Geymann, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Dr. Stud. Lehmann, v. Thaswitz, bei Stieglitz. Dr. Fabr. Engler, v. Ober-Gunnersdorf, im r. Döfen. Dr. Bau-Conducteur Lehmann, v. Torgau, im Hotel de Pologne. Dr. Kfm. Schulze, v. Torgau, im Schwane. Fr. v. Neuhauß, v. Dresden, bei Hauptm. v. Kömer.

Halle'sches Thor.

Dr. Major Schardt, v. Dölsch, u. Dr. Prof. Hanke, v. Halle, unbest. Dr. Amtm. Peter, v. Döbernitz, im Hotel de Pol. Dr. Gutsbes. Günther, v. Doornau, in der Gule. Dr. Pblsm. Heinemann, v. Hoym, im Siebe. Auf der Köthner Post, 12 Uhr: Dr. Kfm. Rosenthal, v. Barby, u. Dr. Stadtmusikus Borsch, v. Aken, unbest. Drn. Kfl. Biegelmann u. Blemann, v. Wittenberg, bei Köhr. Dr. Hofrath Fels u. Dr. Commiss.-Rath Serfschen, v. Köthen, bei Sachse u. unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Dr. Post-Dir. Kursch, und Dr. Post-Berw. Landrecht, von Raumburg, im Blumenberge. Dr. Kanzlei-Dir. Baumgarten u. Dr. D. Fleischer, v. Rosta, pass. durch. Dr. Kfm. Ravens, v. Berlin, im Blumenberge. Fr. v. Wangelin, von Weissenfels, im Hotel de Pologne.

Dr. Graf Reichenbach-Bessonig und Dr. Prof. Grimm, v. Danau, pass. d. Drn. Deßmache Koch u. Deinsius u. Mad. Klingler, v. Raumburg, u. Dr. Rittmstr. v. Briesen, v. Erfurt, im Hotel de Pologne.

Peterssthor.

Dr. Fabr. Wolf, v. Treuen, in der Salzmesse. Dr. Oberst v. Seebach, v. Altenburg, im deutschen Hause. Dr. Stud. Wolf, v. hier, v. Pagan zurück. Dr. Pblsm. Jügel, v. Scheibenberg, unbest. Dr. Pblsm. Conradi, v. Altenburg, im g. Gut.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Schilde, v. Köchlich, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Dr. Pblsm. Apfelfeldt u. Mad. Villeneuve, v. Dresden, unbest. Dr. Rittmstr. v. Anstätt, außer russ. Diensten, v. Petersburg, unbest. Fr. D. Deutrich, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Vater Fieker, v. Braunschweig, unbest. Dr. Oberst-Lieuten. v. Weiß, v. Bennewitz, bei Torgau, im gr. Blumenberge.

Auf der Dresdner Giltpost: Dr. Kirchenrath Wiener, Dr. Stud. Struve, Dr. Meyer-Frege, Banq. Sohn, und Drn. Kfl. Grimmer u. Baumann; v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Graf v. Hessestein, v. Kassel, Dr. Graf v. Gecignac, v. Paris, Dr. Hauptm. v. Doppel, von Raumburg, Dr. Hofrath v. Planig, v. Dresden, Dr. Prof. D. Friedländer, v. Halle, Dr. Partic. Haugl, v. Berlin, und Dr. Pblsm. Diener Köttler, v. Ebersfeld, passiren durch. Dr. Kfm. Zimmermann, v. Dahlen, und Dr. Idkauer, Banq. Sohn, v. Prag, unbestimmt. Dr. Kfm. Riese, v. Strehla, im Elephanten. Dr. Prof. D. Schweiger u. Dr. Prof. Krusch, v. Tharandt, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.

Mad. Pöschmann, v. Köthen, bei Klinge. Auf der Berliner Giltpost, 13 Uhr: Dr. Cand. Rosenthal, von Bdenstädt, in St. Berlin, Dr. Kfm. Panizza, von Würzburg, in St. Hamburg, Dr. Stud. Goltau, von Wismar, in Nr. 248, Dr. Kfm. Schloffer, v. Berlin, im Kranich. Dr. Kammerer Runge u. Dr. Prediger Kühne, v. Aken, u. Dr. Kfm. Fomm, v. Hückswegen, unbest., Dr. Banq. Stern, v. Frankf. a/M., pass. durch. Dr. Kfm. Sieberschmetzer, Dr. Pblsm. Cohn u. Mad. Leiberig, v. Dessau, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 2 Uhr: Drn. Vater Köhler u. Plüddemann, v. Düsseldorf, passiren durch, Dr. Graf v. Bedig-Trübschler, v. Freudenwalde, pass. durch, Dr. Baron v. Jena, v. Berlin, passirt durch, Dem. Rigodon u. Mad. Hugon u. de Crony, v. Paris, pass. d., Fräul. Göhring und Herrmann, v. Gotha u. Weimar, bei Göhring, Dr. Kfm. Reichel, v. Ebbau, pass. durch, Dr. Superint. Kersten, v. Jüterbogk, bei Schrey, Drn. Pblsm. Beschütz u. Göbel, v. Berlin u. Hohenstein, in St. Berlin, Dr. Marschall, v. London, im P. de Sara. Dr. Kfm. Wappler, v. Raumburg, bei Spröder. Dr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, im g. Horn. Dr. Lehrer Wolf, v. Bingen, u. Dr. Pblsm. Keil, v. Pöhlborn, unbest. Dr. Böhme, v. Jena, im gr. Baume. Dr. Landes-Dir. Köhler, von Gisleben, bei Weiske. Fräul. v. Trebra, v. Schneeberg, bei Laccarier. Dr. Prof. Weiske, v. hier, Raumburg zurück. Mad. Radrodt, v. Gera, in Nr. 697.

Peterssthor.

Dr. Pblsm. Preßler, v. Gera, in Nr. 777. Dr. Kfm. Schmidt, v. Zeitz, im Gut. Dr. Fabr. Schenderlein, v. Werbau, in den 3 Königen. Dr. Lehrer Sonntag, von Köstädt, im bl. Hof. Dr. Hofrath Brimmer, v. Altenburg, im Gut. Dr. Kfm. Lorch, v. Mainz, im Hotel de Russie.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Deyme, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Red. von der Expedition des Tageblattes.